

David K. Miller

# Die Lehren vom Heiligen Dreieck

Band 1

LippertVerlag

Titel der amerik. Originalausgabe  
"Teachings from the Sacred Triangle"  
Volume One, David K. Miller

Channeling-Text: David K. Miller  
Visionäre Gemälde: Gudrun Miller  
Übertragung des ersten Teils: David und Gudrun Miller  
Übertragung des zweiten Teils: Diana Fairbank  
Bearbeitung: Diana Fairbank  
unterstützt von: Aaron und Bonnie von HOEP  
Photo Autor: Lorena Shiffer  
Photo Gudrun Miller: David Miller  
Photo Kyra Mantela: Heartman  
Photo Diana Fairbank: Livingston Fairbank Jr.  
Übersetzung: Monika Bischofberger-Spitzer  
Bearbeitung: Renate Lippert  
Titelbild: Rudolf Lippert  
Gestaltung: Renate & Rudolf Lippert  
Deutsche Erstausgabe Herbst 2004

Der Auszug aus dem Buch *Songs of the Arcturians, Volume 1 of the Arcturian Star Chronicles (1996)* von Patricia Pereira wurde mit Genehmigung von Beyond Words Publishing, Hillsboro, Oregon abgedruckt.

© COPYRIGHT  
by Lippert Verlag, Hartgass 9, D-88639 Wald  
Tel.: 07578-2229, Fax: 07578-933194  
[www.lippert-verlag.de](http://www.lippert-verlag.de)  
e-mail: [service@lippert-verlag.de](mailto:service@lippert-verlag.de)

Printed in Germany  
ISBN 3-933470-22-6

David K. Miller

# Die Lehren vom Heiligen Dreieck

Band 1

LippertVerlag

## Lesermeinungen:

*“Man kann die Wichtigkeit dieses Buches in Zeiten der Veränderung, wie wir sie gerade durchlaufen, nicht hoch genug einschätzen. Es werden uns hier Möglichkeiten und Methoden aufgezeigt, die uns und unserem Planeten in dieser kritischen Periode des Überganges von einer Dimension in die andere behilflich sein sollen.*

*Dieses Gefühl der Spannung, der Hilfe und Hoffnung ist direkt greifbar. Die Mysterien des multidimensionalen Universums, unser eigenes multidimensionales Selbst und unser Erbe, das von den Sternen kommt, werden hier mit den Schwierigkeiten, die das irdische Alltagsleben uns bereitet, mit leichter Hand verbunden. Die Energien der Einheit und Liebe berühren den Leser durch die Frequenzen der Übertragung.*

*Viele Bücher, welche die Erdveränderungen zum Thema haben, lassen den Leser nahezu verzweifeln und die Hände ringen. Dieses Buch bringt ihn dazu, die Hände in Freude zu erheben und sie auszustrecken nach allen Mitgliedern der Seelen- und Sternenfamilie, durchdrungen von der Liebe der gesamten Menschheit. Dieses Buch bewirkt, dass Veränderungen auf den höchsten Ebenen möglich werden. Es führt zum Licht/zur Liebe als Aktion und zeigt tief gehende Möglichkeit zu einer inneren wie äußeren Gefolgschaft auf. Die Stimme von Arcturus singt in eurer Seele ein Lied der Freude, der Hoffnung, der Weisheit und der Liebe. Ich möchte allen empfehlen, dieser Stimme zuzuhören, denn sie wird nicht aufhören in eurem Herzen zu ertönen, selbst wenn ihr dieses Buch schon lange zu Ende gelesen habt.“*

Rev. Janna S. Parker (Yanna Yin)  
[www.spiritualconnection.cc](http://www.spiritualconnection.cc)

*“In diesen Büchern zeigt sich die intensive und aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit vieler göttlicher Wesen, die im Dienste der Menschheit mit und durch David wirksam wird. David channelt nicht nur, er ist ein Gelehrter mit einem seriösen Erfahrungshintergrund, der es ihm ermöglicht, diese Informationen in einen nützlichen und thematisch definierten Kontext zu bringen. Als ich dieses Buch las, habe ich des Öfteren eine Pause gemacht, so als wollte ich Teile der Übertragung in Stille in mir selbst empfangen – und es fiel mir überhaupt nicht schwer, das größere Hologramm der Einsichten und Wahrnehmungen zwischen den Zeilen zu erspüren. Ich zweifle nicht im Geringsten daran, dass diese Lehren allen Menschen zugute kommen, die versuchen, während dieser Zeit des planetaren Aufstiegs ihr höchstes Potenzial zu erreichen.“*

Sarayon Michael White, [www.christfestival.com](http://www.christfestival.com)

*“Juliano, der im Namen der Arcturianer durch David Miller spricht, sagt, dass alles, was jetzt auf dem Planeten geschieht, auf das hinführt, was wir als Evolutionssprung bezeichnen. Dieser Sprung bringt uns näher zu dem Punkt, von dem aus wir in das Stargate eintreten können. Beim Betreten des Stargates bietet sich uns eine enorme Vielzahl von Möglichkeiten, die auf unserer Schwingungsfrequenz beruhen. Dazu gehören auch der persönliche oder planetare Aufstieg.*

*Die Lehren vom Heiligen Dreieck führen den Leser auf eine Reise in das Gleichgewicht. Indianer und andere Völker mit erdverbundener Tradition sind stark im geomantischen Verständnis der*

*Erde der dritten Dimension verankert. Die Arcturianer und andere Außerirdische halten den Schlüssel zum Ausdruck der fünften Dimension in den Händen, wie dies noch nie zuvor der Fall gewesen ist und Sananda und die Erzengel erkennen das volle Potenzial unserer einzigartig menschlichen Entwicklungsreise. Gemeinsam präsentieren sie hier einen unglaublich wirkungsvollen Plan für das Erwachen der Menschheit. Dieses Werk ist ein praktisches Handbuch für den Aufstieg. Ich kann es nur empfehlen!“*

Kiara Windrider, *Das Portal zur Ewigkeit*

*“Mit dem Buch Die Lehren vom Heiligen Dreieck erfährt das ständig wachsende Gebiet der transdimensionalen Literatur eine wichtige Bereicherung. Die arcturianische Prägungsenergie ist mir sehr vertraut. Manchmal kam es mir vor, als würde ich meine eigenen Übertragungsprotokolle lesen. Das Kapitel „Wie man richtig channelt“ ist besonders wichtig. Auch ich betone immer wieder, wie wichtig es ist, sich in Urteilskraft und in der Technik des Channeling zu schulen. David Miller ist imstande die arcturianische Energie klar herüberzubringen. Seine Lehren sind vielfach dieselben, wie sie die Arcturianer durch mich übermitteln. Welche Freude!*

*Gudrun Millers visionäre Bilder haben mich tief berührt. Auch sie sind mir sehr vertraut, wie das Kobaltblau und der Tempel des Heilens. Ich bin ganz sicher: Durch dieses Stargate bin ich schon oft gegangen!“*

Patricia Pereira, *Arcturian Star Chronicles (4 Bände)*

# Inhalt

Anmerkung des Herausgebers 14

Einführung 17

Wie man richtig channelt, Teil 1 21

Wie man richtig channelt, Teil 2: Die Trance 23

Lehrer des Heiligen Dreiecks 26

Teil 1: Die Lehren 27

1 Die Ziele des Heiligen Dreiecks 29

Die drei Seiten des Heiligen Dreiecks 30

Die spirituelle Energie des Kluges 32

Interdimensionale Reisen 33

Vereinigung und Aufstiegs-Codes 34

Die Beziehung zu den außerirdischen Meistern 36

Korridore und Brücken 37

2 Einstimmung auf das Heilige Dreieck 41

Die Kraft der Verstärkung 41

Energien der fünften Dimension aus der galaktischen Quelle 42

Die große Reinigung 43

Werden Außerirdische einschreiten? 45

3 Auf dem Aufstiegsring, der die Erde umgibt 47

Die Technologie der spirituellen Transformation 47

Die Erde wird von höherem Bewusstsein erfüllt 49

Gruppen manifestieren den Aufstiegsring 50

Jerusalem wird beschützt 51

Der Lichtquotient des Planeten 52

# Inhalt

## 4 Die Brücke in die fünfte Dimension 53

Der kommende Anstieg der Energie 53

Leitungen 54

Arcturianische Energie 55

Eine wieder geborene Erde 57

Interaktion mit dem Licht der fünften Dimension 58

Meditation zur Entwicklung des Kronenchakras 60

## 5 Das arcturianische Stargate 63

Wie man das Stargate erreicht 64

Korridore 65

Aufstieg aus der dritten Dimension 66

## 6 Die Aufstiegscodes 69

Das Licht zentrieren 69

Die Bedeutung der Codes 70

Das Empfangen codierter Botschaften 71

Implantate sind nicht nötig 72

Das Entschlüsseln der tieferen Codes der Erde 73

Das Aktivieren der Codes 74

## 7 Der Effekt nuklearer Strahlung auf die Seele und die Dimensionen 77

Das Wesen der spirituellen Essenz 77

Die Gedankenwelt 78

Die Quelle der Nuklearenergie 80

Auswirkungen der nuklearen Explosionen auf den Aufstieg 81

Wie man Schädigungen vermeidet und wieder in Ordnung bringt 82

Auswirkungen nuklearer Explosionen auf höhere Dimensionen 84

Das Jerusalem-Stargate wird geschlossen 85

# Inhalt

## 8 Der Kristall-Tempel und interdimensionale Reisen 87

Wie man sich in einen multidimensionalen Seinszustand versetzt 87

Wie man mit der fünften Dimension umgeht 88

Eine multidimensionale Meditation 89

Angst und der Emotionalkörper 91

Wie man die dritte Dimension stabilisiert 92

## 9 Die Kabbala 95

Die Erfahrung des Zohar-Lichtes 95

Meditation zur Erlangung des unendlichen Heiligen Lichtes 96

## 10 Schwingungsbeschleunigung und die arcturianischen Gedankenkammern 101

Einführung in die arcturianischen Gedankenkammern 101

Meditation in einer Gedankenkammer 103

Verstreute Funken und Wesen ohne Spiritualität 106

## 11 Die Rolle der Arcturianer beim Aufstieg 109

Der Zweck der Inkarnation 109

Die Reise der Seele 110

Das Seelentor 111

Die Zeit: Ein Energiefeld 112

Arcturianer und spirituelle Meister 115

Die Rolle des Sirius beim Aufstieg 116

## 12 Lady Arcturus über den mütterlichen Aspekt der Seelenarbeit 117

Geburt in der fünften Dimension 118

Sterben in der fünften Dimension 118

Die Manifestation einer neuen physischen Form 119

Das Leben in eurem Lichtkörper 121

Geistesverbindung mit Juliano 122



# Inhalt

## 13 Arcturianische Spiritualität 125

- Die Gesetze außerirdischer Spiritualität 126
- Seelenreisen 127
- Gedankengemeinschaft 128
- Das Zohar-Lichtkonzept 130
- Eine Meditation, um die Extra-Solar-Energie zu verstehen 131

## 14 Das Gruppenbewusstsein und Mutter Erde 133

- Der Einfluss des Orion 133
- Vereinigung auf vielen Ebenen 135
- Das Bewusstsein von Mutter Erde umfassen 136
- Die Energie des Segens 138
- Die Geheimnisse der Gedanken-Projektion 139

## 15 Die Gnade der Gewährung persönlicher und planetarer Heilung 141

- Wie die Gnade beschleunigt wird 141
- Eine Gebetsmühle des Lichtes 141
- Aufbau der ätherischen Linien 144
- Der Aufstiegsring 145
- Anhebung des spirituellen Quotienten 146

## 16 Planetare Anpassungen 149

- Die überschneidende Energie der Dimensionen 149
- Die Zeit der Heiligkeit 151
- Reinigung des Energiefeldes 152
- Die Missionen von White Buffalo 154
- Große Heilungen 155

## 17 Seelenfamilie und Seelenerinnerungen 157

- Wie man Seelenerinnerungen weckt 157
- Wie man den Zugang zur eigenen Seelenfamilie findet 159
- Bewegliche Korridore 160
- Die Söhne und Töchter der Elohim 162

# Inhalt

## 18 Der Omega-Punkt 165

- Persönliche, planetare und galaktische Omega-Punkte 165
- Perfekte Einheit 166
- Die Bedeutung der Kunst in der planetaren Evolution 168
- Einbringen des Lichtes der fünften Dimension auf die Erde 169
- Seelenlicht und Adonai-Licht 169
- Das Christusbewusstsein 170
- Eine planetare Mission 171

## 19 Die arcturianischen Tempel und die spirituelle Hierarchie 173

- Nicht-lineare Konzepte 173
- Kontaktaufnahme 173
- Tempelschulung 175
- Das Empfangen und die Weitergabe des Lichtes 177
- Wie man einen Tempel auf der Erde errichtet 178

## 20 Integration der Energie des Heiligen Dreiecks 181

- Der Iskalia-Spiegel 182
- Öffnung eines Korridors zwischen der dritten und fünften Dimension 183
- Das geheiligte Lichtfeld der fünften Dimension 185

## 21 Galaktische Kachina 187

- Wie man die geheiligten Energiefelder aktiviert 188
- Verbindung mit der Zentralsonne 189
- Das vermehrte Auftreten fehlerhafter Kommunikation 191

## 22 Verpflichtung zur persönlichen und planetaren Heilung 193

- Arbeit mit der Energie des Kristall-Tempels 193
- Heilungs- und Aktivierungsmeditation 194
- Verbindung mit dem Adam Kadmon-Plan 197
- Wie man das Herz öffnet 198

## Inhalt

### Teil 2: Pine-Workshop und die *Group of Forty* 201

Pine-Workshop: Die große Vereinigung des Heiligen Dreiecks  
und der heiligen Codes 202

Vereinigung und die Aufstiegs-Codes 202

Wie man einen Ort heiligt 202

Die Erzengel und das Stargate 205

Die Vision für den Planeten 206

Heilenergie zu Mutter Erde zurückbringen 207

Die Vision des Weißen Adlers 208

Wie man ein Buffalo Heart Dancer (Büffelherz-Tänzer) wird 210

Die Aktivierung des Heiligen Dreiecks 211

Die Bedeutung persönlicher Probleme 212

### Erfahrungen von *GOF*-Mitgliedern 217

Patricia Pereira – Bosie, Idaho 217

Odilia – San Diego, Kalifornien 220

Alremkin – Richmond, British Kolumbien, Kanada 222

Jackie B. – Boise, Idaho 224

Dorothy C. – Seattle, Washington 227

Diana – Seattle, Washington 228

Anna und Devra – Herausgeberinnen der Zeitschrift *Continuum* 231

Eric P. – Totnes, Devon, GB 231

Hortensia – Bucaramanga, Kolumbien 234

### Anhang A: *Group of Forty* - Registraton 235

Anhang B: Toning, Channeling und Musik –  
Auflistung und Liedertexte 239

CD

1. *Planetary Healing (Juliano)* 239

2. *The Arcturian Stargate (Erzengel Metatron)* 239

3. *Tree of Life Angels (Kyra Mantela)* 239

4. *I Am the Angel of Uranium (Kyra Mantela)* 239

## Inhalt

5. *The Ring of Ascension (Sananda & Mutter Maria)* 239
6. *Iskalia-Mirror (Kyra Mantela)* 240
7. *Come and Bow Down (Kyra Mantela)* 240
8. *Healing Codes (Chief White Eagle)* 241
9. *The Crystal Temple (Helio-ah)* 241
10. *The Importance of Toning and Chanting (Erzengel Michael)* 241
11. *Deeper and Deeper (Kyra Mantela)* 241
12. *Oh My Children, We Are Free (Kyra Mantela)* 241

## Über den Autoren und die Künstlerinnen 243

David Miller 243  
Gudrun Miller 244  
Kyra Mantela 245  
Diana Fairbank 246

## Glossar 247

## Illustrationen

Galaktische Kachina (Cover)  
Das Heilige Dreieck\* 28  
Die Arcturianer: Juliano und Helio-ah\* 39  
Chief White Eagle 40  
Das arcturianische Stargate\* 76  
Der Kristall-Tempel\* 94  
Sananda 164  
Galaktische Kachina 156  
Iskalia Spiegel 48/49  
White Eagle Medicine Woman 208/209  
Shekinah in der Nähe der vier Winkel 192/193  
Spirit Fire 112/113  
Chief White Eagle (Rückseite)

*\* Die Farbversion ist in Davids erstem Buch Verbindung mit den Arcturianern abgedruckt. Alle Motive sind als Bilderkarten beim Verlag (siehe Seite 2) erhältlich.*

## Anmerkung des Herausgebers

### Schwerpunkte der Arcturianer

„Unsere Technologie und unsere spirituelle Arbeit sind auf die Erforschung des innersten Wesens unserer galaktischen Existenz und planetaren Transformation ausgerichtet.“ – Juliano in einer der ersten Durchgaben, die von David gechannelt wurden.

Ich selbst war gleichermaßen immer am Studium dieser Dinge interessiert. Mein Beitritt zum arcturianischen Meditationsprojekt der *Group of Forty* im Jahre 1999 bedeutete, dass ich auf einmal mit Menschen beisammen war, mit denen ich dies auch tun konnte – und es war eine herzerfrischende, wunderbare und auch heilende Erfahrung für mich. Dieses Buch herauszugeben hat sich zu einem einmaligen Abenteuer entwickelt und ich wünsche allen, die es lesen, viel Freude mit den darin gewonnenen Einsichten.

Ich habe niemals zuvor ein ähnliches metaphysisches Buch gesehen. Das volle Manuskript umfasste jedoch an die 700 Seiten, was uns dazu veranlasste, *Die Lehren vom Heiligen Dreieck* in mehreren Bänden erscheinen zu lassen. Dieser erste Band enthält die Lehren, welche in mehr als drei Jahren erstaunlichster Channeling- und Meditationsarbeit entstanden sind. Des Weiteren ist darin der erste Teil eines sehr speziellen Aspektes der Erfahrungen der *Group of Forty* enthalten, welcher uns zeigt, wie interessant, einmalig und talentiert die Wesen sind, mit denen wir bei unserer Aufstiegsarbeit zusammenarbeiten. Zu diesen Erfahrungen haben Menschen von überall in den Vereinigten Staaten und der ganzen Welt Stellung genommen.

Begleitend zu diesem Buch entstand auch eine CD, welche zur Freude der Hörer spezielle Channelings und Tonings vermittelt; besondere Freude bewirkt sie natürlich bei jenen, die noch nie die Gelegenheit hatten, Davids Channeling oder Toning zu hören. Bei Letzterem handelt es sich um ein gesungenes Gebet, also um heilige Klänge und Worte, die gechantet und gesungen werden. Die CD enthält auch Musik von Kyra Mantela – eine Musik, die von den Lehren des Heiligen Dreiecks inspiriert wurde. Titel der Stücke und Liedertexte sind auf den Seiten 239ff. zu finden. Die Fortsetzungen dieses Bandes werden weitere Lehren enthalten; ferner Mitschriften von anderen Workshops der *Group of Forty (GOF)*, ähnlich dem Pine-Workshop hier in Band 1. Auch werden Ausschnitte aus den *Connections*, dem monatlichen *GOF*-Newsletter von David abgedruckt; und natürlich weitere Erfahrungsberichte unserer *GOF*-Mitglieder.

Die Wesen, welche in den Lehren vom Heiligen Dreieck zu uns sprechen, haben, jedes für sich, eine einzigartige Schwingung. Die Arcturianer sprechen eher die Mental- und spirituellen Körper an sowie das Dritte Auge und das Kronenchakra. Die Wesen von den Pleiaden und die Aufgestiegenen Meister der Weißen Bruder-/Schwesterschaft arbeiten eher über den Emotionalkörper, den Solarplexus und das Herzchakra. Die Aufgestiegenen Meister der Ureinwohner Amerikas dagegen sprechen eher Herz- und Halschakra an sowie unsere tiefe Verbundenheit mit und Verantwortung für Mutter Erde.

Das einschränkende Wort „eher“ verwende ich darum, weil es sehr schwierig ist, für diese verschiedenen Gruppen allgemein gültige Aussagen zu machen – es ist wie bei den Menschen. Natürlich sprechen viele die gleichen Themen an, allerdings von ihrem Standpunkt aus, denn diese Themen gehören alle zu den Lehren vom Heiligen Dreieck. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Schwingungsebenen – und wie ihr in Kürze feststellen werdet, wenn ihr diese ehrfurchtgebietenden Lehrer kennen lernt, so hat jeder von ihnen eine ganz eigene Persönlichkeit, Stimme und Eigenheit. Sie stehen für ein derart gewaltiges Spektrum von Informationen, dass wirklich jedermann sich davon angesprochen fühlen kann.

Wenn ihr diese Niederschriften lest, ist es meiner Meinung nach wichtig, sie gegen eure eigene empirische Erfahrung abzuwägen. Einiges wird ein Echo in euch hervorrufen, anderes wieder nicht. Was jedoch den Wert der darin enthaltenen Informationen angeht, so kann ich nur sagen: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Hier noch etwas, das ich berechnet habe, als ich das erste Mal mit der *GOF* zu tun bekam: Um letztlich das Ziel des *GOF*-Projektes zu erreichen, also 40 *GOF*-Gruppen zu schaffen, bedarf es nicht einfach der linearen Aufrechnung bis zu 1600, sondern der quadratischen, also 40 hoch 40!

Die Arbeit zur Herausgabe dieses Buches war gleichermaßen intensiv wie segensreich. Ich bin David Miller von Herzen dankbar, dass er erkannte, dass ich dazu ausersehen war, dieses Buch für das *GOF*-Projekt zusammenzutragen und herauszugeben. Er hat mir damit die Möglichkeit gegeben, das zu tun, von dem ich überzeugt bin, dass es die – bisher - wichtigste Arbeit meines Lebens ist! Ich möchte auch Gudrun Miller meine tief empfundene Hochachtung für ihre inspirierende und wunderbare künstlerische Arbeit aussprechen und ihr dafür danken, dass sie sich so um die Niederschriften bemüht hat und mir immer eine liebe Freundin war.

Noch viel herzlicherer Dank – mehr als Worte dies ausdrücken könnten – gebührt David für seine hingebungsvolle Koordinierungsarbeit in Bezug auf das *GOF*-Projekt, und auch Gudrun für all ihre mannigfaltige Hilfe. Dank auch an alle meine *GOF*-Freunde, die zu diesem Buch beigetragen haben – durch das Niederschreiben ihrer Erfahrungen und die Erlaubnis, diese zu veröffentlichen und/oder durch ihre moralische Unterstützung, ihre Liebe und ihre Freundschaft. Herzlichen Dank an Patricia Pereira, die mich immer ermuntert und inspiriert hat und deren praktische Ratschläge bei der Herausgabe dieses Buches unendlich wertvoll waren.

Ich danke in Demut alle Lehrern des Heiligen Dreiecks, dass sie mich dieser Arbeit zugeführt haben und mir während der Entstehung dieses Buches immer Hilfe und Unterstützung waren – ganz besonders Lord Sananda. Besonderen Dank auch an Juliano, Erzengel Michael und Chief White Eagle, meine Mit-Herausgeber, von denen jeder einen Aspekt dieses Buches in Bezug auf das Heilige Dreieck vertritt; ich danke ihnen für ihre Führung, ihre Weisheit und Inspiration auf jedem Schritt dieses Weges.

Letztlich möchte ich noch Lady Arcturus, die eine Aufgestiegene Meisterin ist, dafür danken, dass sie ihre wunderbare Energie an mich weitergegeben hat. Dies hat mir geholfen, David darin zu unterstützen, diese wichtige Information in die Welt zu tragen. Sie hat mir die Alchemie vermittelt, die mir die Möglichkeit gegeben hat, ein Buch herauszugeben, das, so meine ich, zeitlos, von großer Transformationskraft und unschätzbarem Wert sein wird.

*Diana Fairbank*

## Einführung

Seit dem Erscheinen des Buches *Verbindung mit den Arcturianern* sind schon fast vier Jahre vergangen. Das arcturianische *Group of Forty* - Meditationsprojekt, welches darin beschrieben wurde, hat sich ausgeweitet und ist besonders seit dem Jahr 1998 stark angewachsen. Viele Starseeds haben dieses erste Buch geschätzt, was mich sehr freut. Sie haben mir berichtet, dass es direkt ihre arcturianische Seelenverbindung anspricht. Nachdem das erste Buch fertig gestellt war, empfing ich weiterhin Energie und Informationen. Es war wirklich schwer, nicht noch mehr Informationen in das erste Buch hinein zu packen! Aber die Drucktermine begrenzten meinen Eifer noch mehr an Neuem mit hineinzunehmen, was daraufhin zu einem zweiten Buch führte.

Ein ständiges Thema – bereits in *Verbindung mit den Arcturianern* und jetzt wieder in diesem neuen Buch – ist das Heilige Dreieck. Ein weiterer Schwerpunkt für die Arcturianer ist das Herbeiführen von persönlicher Heilung und Erd-Heilung in Zusammenarbeit mit anderen Aufgestiegenen Meistern hier auf Erden; dazu gehören Sananda, die Aufgestiegenen Meister der Ureinwohner Amerikas und Wesen von den Pleijaden. Dieses Buch geht im Detail darauf ein. In diesem neuen Buch beschäftige ich mich nachhaltig mit dem Wissen über das Heilige Dreieck. Diese spirituelle „Vereinigung“ trägt das Potenzial einer weit reichenden Heilung für den Planeten Erde in sich. Es sind darin neue Informationen über verschiedene Konzepte der fünften Dimension enthalten, so beispielsweise über den Iskalia-Spiegel, den Omega-Punkt und den Aufstiegsring. Das Buch enthält auch gechannelte Vorträge der Arcturianer und anderer Aufgestiegener Meister. Einige dieser Vorträge sind von einem Kurzkommentar begleitet, welcher das angesprochene Thema erläutert.

Zu Beginn habe ich jeweils eine Zusammenfassung der entsprechenden Themen verfasst, von der ich annehme, dass sie dem Leser behilflich sein wird, tiefer in die Materie der gechannelten Texte einzudringen. Diese Einleitungen beinhalten: 1.) eine Übersicht über die Erfahrung des Channeling, 2.) die Anleitung, wie man channelt, 3.) Trance-Erfahrung, 4.) das Channeln und die Kabbala sowie 5.) Informationen über die Arcturianer und das arcturianische *Group of Forty*-Projekt. Channeling ist ein hochmodernes und gleichzeitig uraltes Phänomen, welches in allen Kulturkreisen zu finden ist und sich im Verlauf der Geschichte auf die unterschiedlichste Art und Weise gezeigt hat: durch mediale Durchsagen, Schamanismus, Wahrsagen sowie durch die Prophezeiungen von Visionären und Orakeln. Auch im Bereich der Kabbala, dem Hauptzweig des jüdischen Mystizismus, gibt es eine lange Geschichte des Channeling.

Ich habe mehr als 25 Jahre die Kabbala studiert. Ich habe jüdischen Hintergrund und das Hebräische hat mich immer fasziniert, was mich veranlasste, mir Grundlagen des biblischen Hebräisch anzueignen. Dazu gehört die Kenntnis des Alphabets und hebräische Gebete, welche beim Studium der Kabbala eine Schlüsselposition einnehmen. Heutzutage werden die Kernsätze eines wichtigen hebräischen Gebetes von Studenten des Werkes *Die Schlüssel des Enoch* dazu verwendet, höhere Bewusstseins Ebenen zu erlangen. Die heiligen Worte „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen“ (Kadosh, Kadosh, Kadosh, Adonai Tzevaoth) sind Worte der Kraft, die imstande sind, den Bewusstseinszustand einer Person anzuheben. Es hat mich sehr gefreut zu erfahren, dass die Arcturianer ebenfalls einen der hebräischen Namen für Gott, nämlich Adonai, verwenden, wenn sie vom Schöpfer sprechen. Viele hebräische Ausdrücke sind galaktischen Ursprungs, besonders diese „Worte der Kraft“.

Ich habe auch viele Jahre lang Psychologie studiert und mich für geänderte Bewusstseinszustände, Spiritualität und Trance interessiert. Als Psychotherapeut studierte und beobachtete ich den Trancezustand, welchen man innerhalb der Therapie als hypnotischen Zustand und Trance-

Induktion bezeichnet. Meiner Meinung nach ist dieser Zustand eine sehr gute Methode um psychologische und spirituelle Probleme zu heilen.

Im Jahre 1987 zogen meine Frau Gudrun und ich nach Arizona. Ich war von den spirituellen Möglichkeiten, welche Sedona (Arizona) bot, begeistert und begann damit, Vorlesungen und Channeling-Sessions zu besuchen. Es nahmen viele Menschen daran teil, was mich faszinierte. Gleichzeitig erkannte ich, dass viele kabbalistische Rabbiner vergangener Zeiten offensichtlich gechannelt hatten! Sie bezeichneten das, was während der Trance geschah, als „automatischen Sprechen“. Im Palästina des 15. Jahrhunderts war es durchaus üblich, dass ein Student der Kabbala sich auf das Grab eines alten Meisters legte, in der Hoffnung, Worte der Weisheit von ihm zu empfangen. Andere berühmte Rabbiner wie beispielsweise Joseph Karo, channelten im Geheimen und schrieben sogar Bücher auf dieser Basis. Einige von ihnen glaubten, dass sie auch Shekinah, den weiblichen göttlichen Aspekt des Herrn, channeln könnten. Wie gesagt, all dies geschah meist im Geheimen. Karo beispielsweise war ein Experte im Bereich der jüdischen Gesetzgebung und sein Werk, das *Shulchan Aruch* oder „Der gedeckte Tisch“ (Set Table), ein Kompendium jüdischer Gesetze des 15. Jahrhunderts, sehr berühmt. Niemand, weder gläubige Juden noch der Rest der Bevölkerung, weiß, dass er mit Channeling arbeitete.

Die Berichte über Seth und Lazarus beeinflussten mich ebenso, wie die Channelings von Norma Milanovich und Barbara Marciniak (Autorinnen von *We, the Arcturians* und *Boten des Neuen Morgens*). Gemäß der Kabbala gibt es ein Konzept des höheren Bewusstseins oder des höheren Selbst beziehungsweise Neshamah, das beim Channeling verwendet wird, um das höhere Licht zu erreichen. Auch die Kabbalisten glauben an eine Wiedergeburt. Die Kabbala spricht zwar nicht von außerirdischen Wesen, jedoch von Seelenfamilien und den Geistern verstorbener Meister, die zurückkehren, um den Studenten behilflich zu sein. Dies lässt sogar das Konzept des Walk-In zu, da es heißt, dass ein Mensch von einem anderen Geist besessen sein kann (die bösen Geister werden als „Dybbuk“ und die guten als „Ibburs“ bezeichnet).

Es war auf einem Campingausflug zum Sublime Point am Nordrand des Grand Canyon im Jahre 1991, als ich „plötzlich“ mit dem Channeling begann. Die Energie dieses Ortes im Grand Canyon war unbeschreiblich. Ich wurde plötzlich aktiviert und berichtete meiner Frau Dinge aus ihren vergangenen Leben und früheren Beziehungen. Während dieser Erfahrung, und auch danach, fühlte ich mich unendlich wohl. Ich war ganz aufgeregt und wünschte mir nichts sehnlicher, als weiterzumachen. Seit 1991 channelle ich regelmäßig. Da ich die Channeling-Sitzungen immer auf Kassetten aufnahm, war der nächste logische Schritt, die Inhalte niederzuschreiben. Ich hoffte, dass mich das Material irgendwann einmal dazu bringen würde, ein Buch daraus zu erstellen. Zu Beginn meiner Channelingarbeit hatte ich keine Ahnung, dass mehrere Geistführer durch mich sprechen würden.

Es ist wichtig, sich damit auseinander zu setzen, ob Channeling „echt“ ist oder ob das Medium sich in einem Zustand „psychotischer Realitätsflucht“ befindet. Eine Psychose ist immer ein Hinweis darauf, dass unsere Wahrnehmung der „normalen“ Realität stark eingeschränkt ist. Unser „normales“ Wachbewusstsein ist eine Art der Realität. Die Traumwelt ist das Beispiel eines weiteren geänderten Bewusstseinszustandes, in welchem der „telepathische“ Empfang von Botschaften möglich ist. Ich glaube daher fest daran, dass das Medium „unbeschadet andere Gefilde betreten“ und wertvolle, neue Energien von außen zu uns bringen kann. Dass die früheren Rabbiner channelten macht den Vorgang nur noch glaubwürdiger. Man kann sogar davon ausgehen, dass die Propheten und Heiligen ebenso Kanäle für das Licht und die Energie aus den höheren Bereichen waren. Das 20. Jahrhundert hatte berühmte Channeling-Medien wie beispielsweise Edgar Cayce, Alice Bailey, Ruth Montgomery und Arthur Ford. Wenn man das Channeling als Faktum akzeptiert, muss man konventionelle Glaubenssysteme beiseite lassen. Man muss davon überzeugt sein, dass unser Bewusstsein andere Dimensionen betreten kann; dass



es noch weitere Wesen außerhalb unserer Dimension und unserer normalen Bewusstseinsgrenzen gibt, welche die Kommunikation mit uns wünschen; dass Reinkarnation und ein Leben nach dem Tode Tatsachen sind; und letztlich, dass möglicherweise noch andere Lebewesen im Universum existieren (Außerirdische, wenn man so will), welche ebenfalls mit uns ins Gespräch kommen wollen.

Bei meinen Channelings versuche ich immer wieder, Informationen von allen „höheren Wesen“ zu erhalten – von Wesen, die verehrt und respektiert werden. Wenn jemand Botschaften von einem Erzengel zu hören bekommt, dann fühlt er sich geehrt und ist offen, die Botschaft anzunehmen. Sind wir generell eher geneigt Informationen zu akzeptieren, die aus anderen Dimensionen stammen? Ich meine, dass Menschen, die dem Channeling grundsätzlich offen gegenüberstehen, generell dazu bereit sind, die Botschaften eines höheren Wesens mit Hochachtung zu behandeln. Trotzdem müssen wir unterscheiden lernen und diese Unterscheidungsfähigkeit auch bei jeder erhaltenen Botschaft einsetzen. Ich finde die lange Tradition des Channeling im Bereich der westlichen Kultur und der Kabbala sehr interessant und glaube auch, dass es jetzt wahrhaft an der Zeit ist, höhere Bereiche mit unserem Bewusstsein anzustreben. Das ist speziell darum wichtig, weil große Erdveränderungen anstehen, bei denen uns die neue Heilenergie und die Einsichten, welche uns übermittelt werden, sehr hilfreich sein werden.

Die hier im Buch aufgezeichneten Channeling-Sessions fanden in den Jahren 1998 bis 2001 in der Gegend von Prescott statt. Für mich war das Channeling selbst, wie auch das Aufschreiben der Durchsagen, stets anregend und energetisierend. Viele Botschaften wurden in der arcturianischen Meditations- gruppe, der *Group of Forty*, durchgegeben. Meine Frau Gudrun war mir eine große Hilfe beim Transkribieren der Durchsagen und hat den gesamten Vorgang auch immer moralisch und tatkräftig unterstützt. Sie ist visionäre Malerin und es ist ihr gelungen, uns die wunderbare Symbolik der fünften Dimension nahe zu bringen. Ihre Bilder und Gemälde haben es den Lesern leichter gemacht, sich der spirituellen arcturianischen Technologie anzunähern. Ich möchte mich auch ganz besonders bei Diana Fairbank bedanken, deren Enthusiasmus und Hingabe von unschätzbarem Wert bei der Erstellung und Korrektur dieses Buches waren.

Ich finde, es ist an der Zeit, dass die moderne Psychologie, wie auch die Religion, sich ernsthaft mit dem Phänomen des Channeling beschäftigt. Schließlich haben berühmte Mystiker mit geänderten Bewusstseinszuständen gearbeitet. Ich betrachte mich selbst als einen Lernenden, der sich mit mystischem und spirituellem Bewusstsein auseinandersetzt und höhere Seinsstufen erreichen und aufrecht erhalten möchte. Meine Channelings haben mit den Arcturianern, dem Aufstieg und der Verbindung von Mystizismus und Seelenentwicklung zu tun. Fünfzehn Geistführer sprechen durch mich, unter ihnen die Arcturianer, Sananda, Maria, Ashtar, Erzengel Michael sowie Nabur, ein Rabbiner der Kabbala. Ich möchte dieses Buch gerne allen Mitgliedern der *Group of Forty* auf der ganzen Welt widmen, die so liebenswürdig dieses Projekt unterstützen.

*David Miller*

*(Anmerkung des Herausgebers: Wenn ihr mehr über Davids Heilarbeit und ihre Wirkung erfahren möchtet, dann lest das aufschlussreiche Buch *Celestial Healing: Close Encounters that Cure* von Virginia Aronson. Dort ist ein ganzes Kapitel David und den Heilerfahrungen, die Frau Aronson mit ihm machte, gewidmet.*

## Wie man richtig channelt, Teil 1

Es haben mich schon verschiedene Leute gefragt, wie sie channeln sollen. Viele von euch tun dies bereits und es ist gar nicht selten, dass ihr auch schon einen Geistführer bei euch gefühlt habt. Vielleicht überlegt ihr euch, wie es möglich gemacht werden kann, Botschaften von euren Geistführern zu übermitteln.

Ich glaube, dass das Channeling etwas ist, das jeder lernen kann. Vergesst dabei nicht, dass die einen Bilder channeln können, die anderen wiederum Gedanken oder Ideen und wieder andere vermitteln das gesprochene Wort. Versucht zunächst einmal herauszufinden, welche Art des Channeling die eure ist. Und überfordert euch nicht – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Das Channeln ist eine Fähigkeit, vielleicht sogar eine Kunst. Die Kabbalisten nannten es das „automatische Sprechen“. Ihr müsst also üben, üben, üben.

Jemand hat einmal das Empfangen und Weitergeben von Botschaften aus höheren Bereichen mit einem Wasserschlauch verglichen. Wenn ihr das erste Mal versucht, göttliche Energie hervorzubringen, dann kommen vielleicht nur ein paar Tröpfchen Energie oder, um beim Beispiel zu bleiben, von Wasser. Lasst euch davon nicht abschrecken. Seid dankbar für jedes Tröpfchen! Hemmt den Fluss auch nicht dadurch, dass ihr sagt: „Das bilde ich mir nur ein, das ist ja alles nicht wahr.“ Lasst diese kritischen Gedanken zunächst einmal beiseite. Wenn ihr weiterhin channelt, wird euch auf einmal auffallen, dass sich die paar Tröpfchen von Gedanken und Worten auf einmal zu einem stetigen Fluss entwickeln.

Als ich mit dem Channeln anfang, empfand ich es als äußerst hilfreich, an Orte zu gehen, die heilig waren und voller Kraft. Daher fuhr ich nach Sedona oder an andere heilige Plätze. Das erste Mal channelte ich am Nordrand des Grand Canyon, an einem Platz mit Namen Sublime Point. Es geschah spontan. Wenn man sich an einem Kraftort befindet, hat man eine viel bessere Möglichkeit, sich mit den Energien zu verbinden. Vergesst nicht, dass man sich als „Kanal“ verhält wie eine riesige Antenne. Euer Kronenchakra ist diese Antenne. Es erhebt sich durch die Ätherschichten bis in die höheren Bereiche und von diesem speziellen Ausgangspunkt könnt ihr dann die Energie und die Informationen empfangen und diese Gedanken auch vermitteln. Später habt ihr noch genug Zeit, um die Botschaften zu bewerten und zu analysieren. Wenn ihr für Leute arbeitet, dann bittet sie, euch positive Energie zuzusenden, während ihr die Botschaften für sie empfangt. Das ist sehr wichtig, denn ihr braucht die Unterstützung aller um die Verbindung aufrecht zu erhalten.

Denkt daran: keiner, der channelt, ist 100 % korrekt, weil jede Information, jede Energie, durch euch gefiltert und damit oft verändert wird. Erwartet nicht, 100 % korrekt zu sein. Je mehr ihr euer eigenes Ego „aus dem Weg räumt“, desto exakter und aussagekräftiger werden die Durchsagen sein. Letztlich bitte ich euch, während des Channelns den „Kontrolleur“ abzuschalten. Der „Kontrolleur“ ist jene innere Stimme, die einem sagt, dass dies ja alles gar nicht stimmt, dass es einfach nicht gut ist und man nur etwas erfindet. Unterbrecht den Fluss nicht, gebt euch selbst etwas Rückhalt, genießt die höhere spirituelle Schwingung und ihr werdet sehen, wie sich eure Fähigkeit zur Kontaktaufnahme zusehends verbessert.

## Wie man richtig channelt, Teil 2: Die Trance

Um mit Trance im Channeling zu arbeiten, müssen wir uns zunächst die Grundlagen der Trancemedialität und der Trancezustände betrachten. Was ist Trance eigentlich? Sie kann gleichbedeutend sein mit einem Hypnosezustand. Die Trance ist ein Bewusstseinszustand, in welchem das normale Denken, wie auch das Zeitgefühl, die Logik und die Wahrnehmungsfähigkeit Pause haben, wodurch ein so genannter „geänderter

Bewusstseinszustand“ entsteht. Dabei hat man direkteren Zugang ins Unterbewusste, ins Unbewusste und das kosmische Nicht-Bewusste. Dieser Zustand kann entweder selbst verursacht oder durch äußere Einwirkungen hervorgerufen werden. Im letzteren Falle können von einer anderen Person Hypnosemethoden eingesetzt werden, wie ganz langsames Sprechen, physische oder verbale Schlüssel, Wiederholungen oder Bewegungen mit einem Gegenstand wie beispielsweise einem Pendel. Ein selbst herbeigeführter Trancezustand kann durch Chanten, Gebete und den Befehl an den Geist, „das Alltagsbewusstsein loszulassen“, entstehen.

Mir fällt immer wieder auf, dass auch andere Leute, die sich im selben Raum befinden, in eine Art Trancezustand fallen, wenn ich mit Trance arbeite. Das lässt darauf schließen, dass dieser Zustand übertragen wird, dass er „ansteckend“ ist. Wenn man gelernt hat, den Trancezustand selbst herbeizuführen, kann man damit beginnen, einfache verbale Schlüssel und Affirmationen zu verwenden wie beispielsweise „lass los“ oder „beginne jetzt“. Man könnte dies als selbst induzierte Schlüsselwörter bezeichnen, die dazu dienen, den Alltagsgeist loszulassen.

Und so mache ich es: Vor jeder Trance meditiere ich, sozusagen als Vorbereitung, 10 bis 15 Minuten lang, das finde ich sehr hilfreich. Manchmal spreche ich dabei auch Gebete. Hebräische Gebete berühren mich sehr tief, daher verwende ich sie oft, bevor ich mit dem Channeling beginne. Wenn ich so weit bin, sage ich ein paar aufmunternde Worte wie beispielsweise „OK, also los“. Ich muss darauf hinweisen, dass am Anfang der Redefluss sehr langsam und oft stockend ist. Doch ich bleibe davon überzeugt, dass die Botschaft durchkommen wird und bald befinde ich mich in einem tieferen Trancezustand. Erwartet nur ja nicht, sofort in tiefe Trance gehen zu können. Lasst zu, dass sich der Zustand langsam aufbaut – dann wird es euch bald gelingen, tiefer zu gehen.

Sobald ihr den Trancezustand erreicht habt, ist es eure Aufgabe, euch „aus dem Weg zu räumen“, damit die Energie fließen kann. Sobald mein Ego nicht mehr im Wege ist, wird der Energiefluss unglaublich stark. Sich mit diesem Fluss zu verbinden, erfordert jedoch Konzentration und Zentriertheit. Wenn man sich in einer leichten Trance befindet, kann man noch genau „beobachten“, was vor sich geht. So merke ich beispielsweise, dass Lärm im Raum ist und dass die Leute umhergehen. In tiefer Trance wäre man so weit weg, dass man nicht mehr mitbekommt, was um einen herum geschieht.

Leute fragen mich oft, ob ich nach dem Channeln müde bin. Nicht wirklich, zumindest nicht mehr, als man es nach längerem Sprechen ist. Vergesst nicht, dass während des Channelns durchaus die Möglichkeit besteht, dass der „Kontrollleur“ wieder auftaucht und versucht, die Botschaft abubrechen oder zu verkürzen. Sollte das geschehen, dann gesteht euch das Recht zu, den „Kontrollleur“ zu ignorieren und fordert euer Unterbewusstsein mit den Worten „lass los“ auf, weiterzumachen. Auch möchte ich nochmals die Wichtigkeit der Unterstützung durch die Gruppe betonen. Ohne Leute, die euch Energie zusenden und ohne eine Umgebung, die unterstützend wirkt, ist das Arbeiten sehr schwierig.

Trancezustand und Channeling werden oft dafür verwendet, bessere Heilungserfolge zu erzielen – dafür werden auch ätherische Heilungen und die Chi-Energie eingesetzt. Sowohl die chinesisch-taoistische Philosophie wie auch die Reiki-Lehre bezeichnen das Chi als die kosmische Lebenskraftenergie. Der Trancezustand bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, Heilungsenergie für uns selbst wie auch für andere zu konzentrieren. Theoretisch betrachtet ist es für mich so, dass ein Mensch, der sich in einem Trancezustand befindet und channelt (was ja ebenfalls ein Trancezustand ist), sich energetisch mit den höheren Bereichen verbinden kann, um ganz spezielle Heilenergie zu empfangen. Diese Verbindung verstärkt auch die Fähigkeit des Heilers Heilenergie weiterzugeben.

Zum Ausüben dieser Tätigkeit ist es auch notwendig zu lernen, wie man diese Energie nach außen, also auf andere Menschen ausrichtet. Unsere geistigen Führer können viel besser mit uns zusammenarbeiten, wenn wir uns in einem Trancezustand befinden. Um ein Heilchanneling durchzuführen müssen wir zunächst einmal lernen, uns selbst beziehungsweise unser Ego aus dem Weg zu räumen. Ist uns dies gelungen, kann intensives heilendes Licht durch uns hindurchgeführt werden. Der Channel/Heiler kann dann Affirmationen sprechen wie beispielsweise „*Weißes, heilendes Licht erfüllt den Raum!*“ Stellt euch dabei vor, wie eine Säule weißen, heilenden Lichtes in den Raum eintritt und gleichzeitig euch selbst und euer Energiefeld mit heilendem Licht erfüllt.

Derartige Affirmationen können die Übermittlung und den Empfang der Heilenergie tatsächlich beschleunigen. Für Heilungen, die im Trancezustand durchgeführt werden, empfehle ich die folgenden Schritte: Versetzt euch zunächst in einen meditativen Zustand und sprecht, wenn möglich, Gebete, die für euch von Bedeutung sind. So sind beispielsweise Gebete, welche die Energie der Elohim anrufen, sehr gut geeignet. Dann versetzt euch in einen Trancezustand und bittet darum, mit einem Heilwesen oder der Energie aus höheren Dimensionen, zum Beispiel einem Engel, verbunden zu werden. Schließlich, wenn ihr die Verbindung spüren könnt, beginnt heilende Worte, Klänge oder Bewegungen zu übermitteln.

Vielleicht drängt es euch dazu, spezielle Bewegungen mit den Händen um die Person zu machen, welche geheilt werden soll. Diese Bewegungen kann man folgendermaßen erklären: 1.) Führen von Chi-Energie um die erkrankte Person; 2.) direktes Senden des Energieflusses in eine bestimmte Körperstelle wie beispielsweise das Kronen-Chakra, damit die Energie überallhin gelangen kann, wo sie gebraucht wird; 3.) Reinigung der Körperaura. Das kann dadurch erreicht werden, dass man den Körper „abtastet“ und ihn mit Energiebewegungen einhüllt, so als wollte man eine Decke über einen Menschen ziehen.

Viele der genannten Methoden können durchaus im Wachzustand durchgeführt werden, ich bin jedoch der Meinung, dass der Trancezustand die Heilungsmethode verstärkt und in manchen Fällen zu einer wesentlich tiefer gehenden Heilung führt. Ich kann beispielsweise normalerweise „Chi-Heilungen“, welche ja auch Energiebewegungen erfordern, nicht durchführen. Im Trancezustand kann ich jedoch diese Technik durchaus erfolgreich anwenden.